

Resümee des ersten Tages

- Themenblock

„Was hat sich in Sachen Umwelt an den Wasserstraßen getan“

Dr. Birgit Esser (BMVBS)

BMVBS-Fachkonferenz
„Umweltgerechte Weiterentwicklung der
Bundeswasserstraßen“
Bonn, 16. und 17. September 2013

www.bmvbs.de



Was hat der heutige Tag für uns bereit gehalten?

Merkposten

- Verantwortliches Handeln an den Bundeswasserstraßen bedeutet nachhaltig Handeln.
- Nur eine nachhaltige Bewirtschaftung der Bundeswasserstraßen, in der Gewässerschutz und Ökologie gemeinsam mit ökonomischen Belangen zu ihrem Recht kommen, hat Zukunft – für den Verkehrsträger, den Lebensraum, den Kultur- und Freizeitraum Wasserstraße.



Was hat der heutige Tag für uns bereit gehalten?

Merkposten

- Wir wollen die Bundeswasserstraßen umweltgerecht weiterentwickeln mit dem Ziel der zur Vereinbarung von Ökologie und Nutzung - auch unabhängig von Netzkategorien.
- Kooperation und Austausch mit den verschiedenen Verantwortlichen aus Bund, Ländern und Interessenvertretungen ist eine wichtige Grundvoraussetzung, um im Multifunktionsraum Wasserstraße etwas bewegen zu können.



Was hat der heutige Tag für uns bereit gehalten?

Merkposten

- Dabei geben uns – dem Bund, der WSV - die erweiterten gesetzlichen Zuständigkeiten für die Aufgaben „Ökologische Durchgängigkeit“ und „Wasservirtschaftlich Unterhaltung“
 - erweiterte Handlungsspielräume
 - erweiterte Möglichkeiten für Synergien zwischen verkehrlichen und ökologische motivierten Maßnahmen



Was hat der heutige Tag für uns bereit gehalten?

Merkposten

- Diese Handlungsspielräume gilt es konsequent zu nutzen. Das Potenzial dafür ist da! Und die Weichen wurden dafür zunehmend gestellt:
 - Das Bewusstsein in unserer Verwaltung für Umweltbelange ist stetig gewachsen und organisatorische Anpassungen wurden gemacht bzw. erfolgen gerade
 - GDWS mit Abteilung „Umwelt, Technik, Wassertourismus“
 - Betrieblicher Umweltschutz wird praktisch gelebt
 - Ein immenses fach-technische Know-How von WSV, BfG und BAW
 - Ein funktionierendes Netzwerk von Partnern wurde aufgebaut.



Was hat der heutige Tag für uns bereit gehalten?

Merkposten

- In den letzten Jahren sind wir der Vereinbarung von Ökologie und Nutzung ein gutes Stück näher gekommen. Durch
 - zielgerichtete Konzepte,
 - Erkenntniszuwachs,
 - ökologisch motivierte Maßnahmenumsetzungen,
 - Nutzung von Synergien
 - organisatorische Anpassungen.
- Dies zeigen die auch heute vorgestellten Maßnahmenbeispiele auf.

Es gibt noch Weiterentwicklungspotenzial ...

Herausforderungen

- Von punktuellen Maßnahmenumsetzungen und Erfahrungswerten müssen wir zu einer Zustandsverbesserung der gesamten Gewässer gemäß WRRL kommen
- Offene Klärungspunkte – fachliche wie rechtliche - müssen beseitigt werden, z.B.:
 - Zuständigkeitsaufteilungen Bund/Land/WKAB/Land im Zusammenhang mit DG
 - Räumliche Abgrenzung der Eigentümerverantwortung für die wawi U (Bund/Land)
 - Referenzabstimmungen und -festlegungen, Definition von Zielzuständen (HMWB) gemäß WRRL und Abstimmung der geeigneten Maßnahmen zur Zielerreichung
 - Wissenslücken weiter schließen
 - Ressourcenengpässe – insbesondere personell bleiben ein großes Thema

Ausblick auf den zweiten Tag

- Themenblock
 - „Wo wollten wir stehen? Wo stehen wir“
 - „Wo geht die Reise hin?“





Dienstag, 17.09.2013

Block 2 **Wo wollten wir stehen? Wo stehen wir?**

Moderation: Dr. Fritz Kohmann (BfG)

- 08:30 Uhr** **Naturschutzprojekte an Wasserstraßen - Schnittstellen zwischen Fluss und Aue**
Bernd Neukirchen (BfN)
- 08:50 Uhr** **BUND-Studie - Naturverträgliche Bau- und Unterhaltungskonzepte an Bundeswasserstraßen**
Gerhard Nagl (BUND)
- 09:10 Uhr** **Umweltschutz im Bereich der Freizeitschifffahrt - Chancen für den Wassertourismus**
Jürgen Tracht (Bundesverband Wassersportwirtschaft)
- 09:30 Uhr** **Wassersport und Wasserstraßen - Entwicklungsmöglichkeiten**
Ulrich Clausing (Deutscher Kanuverband)
- 09:45 Uhr** **Diskussion Block 2**
- 10:15 Uhr** **Resümee Block 2**
Dr. Fritz Kohmann (BfG)



Dienstag, 17.09.2013

Block 3: **Wo geht die Reise hin?**

Moderation: Dr. Fritz Kohmann (BfG)

- 11:00 Uhr** **Kooperation zwischen Bund und Land am Beispiel des Niederrheins**
Erik Buschhüter (NRW, MKULNV) & Sebastian Messing (BMVBS)
- 11:20 Uhr** **Die Wasserstraßenreform als Chance für Gewässer und Auen**
Till Hopf (NABU)
- 11:35 Uhr** **Renaturierung von Bundeswasserstraßen - Beispiel Ilmenau: Ein Beitrag der WSV**
Bettina Kalytta (WSA Lauenburg)
- 11:55 Uhr** **Umwelt, Technik, Wassertourismus in der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt**
Detlef Aster (GDWS)
- 12:15 Uhr** **Diskussion Block 3**
- 12:45 Uhr** **Zusammenfassung und Resümee**
Dr. Hans-Heinrich Witte (GDWS)
- 13.00 Uhr** **Veranstaltungsende**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

Referat WS 14 – Klima- und Umweltschutz für die Wasserstraßen, Gewässerkunde, BfG
Robert-Schuman-Platz 1
D-53175 Bonn

www.bmvbs.de



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Was steht an?

Weitere Herausforderungen



Was steht an?

Diskussionsbedarf



Was steht an?

Perspektiven